

Stellungnahme des Schwetzinger Wählerforums
zum Punkt 9 Bewerbung für das Projekt „alla hopp“ – 17.07.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

„alla hopp – alla guud“! Schwetzingen bewirbt Dich!

Die Dietmar Hopp Stiftung hat 18 generationenübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume für Jung und Alt ausgeschrieben.

Bewerben können sich bis 30. September 2013 290 Städte und Gemeinden aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Städte bzw. Gemeinden stellen für die Bewegungs- und Begegnungsanlage ein Gelände von ca. 5.000 qm zur Verfügung (Fußballfeld nach FIFA-Norm 7.140 qm).

Die Voraussetzungen für die Vergabe beinhalten eine klare Positionierung der Kommunen, die Eignung des Grundstückes und ein bürgerschaftliches Engagement.

Die Verwaltung der Stadt Schwetzingen hat hierfür zwei Areale vorgeschlagen:

Der Schulhof und der Bolzplatz der Hildaschule und das Gelände der DJK 1910 Schwetzingen.

Aus Sicht der Verwaltung und des SWF wäre das Gelände der DJK insgesamt besser geeignet, da hier die Möglichkeit besteht alle vier Module (Bewegungsparcours für Jedermann, Kinderspielfeld für die Jüngsten – bei jedem Wetter, naturnaher Spiel- und Bewegungsplatz für Schulkinder und Bewegungsplatz für jugendliche Sportler) umzusetzen. Ferner könnte auf die Einrichtungen des DJK Clubhauses zurückgegriffen werden. Auch die Nähe des Trimm Dich Pfades zum zukünftigen „alla hopp“ Bewegungsparcours ist positiv zu bewerten. Da das Gelände an der Gemarkungsgrenze liegt, ist es nicht einfach für alle Generationen zu erreichen, da auch der ÖPNV Anschluss fehlt. Bisher ungeklärt sind noch die laufenden Instandhaltungskosten, die die Stadt zu tragen hat.

Die DJK hat bereits ihr Interesse an dem Projekt bekundet und würde die Stadt bei der Pflege und Betreuung der Anlage unterstützen.

Somit wären die drei Voraussetzungen der Dietmar Hopp Stiftung erfüllt.

Das Gelände der Hildaschule ist aus Sicht des SWF dafür zu klein und die Lärmbelastigung mitten in der Stadt wäre vorprogrammiert. Außerdem könnte das vierte Modul (Bewegungsplatz für jugendliche Sportler z.B. Mountainbikestrecke) aus Platzgründen nicht umgesetzt werden. Für die ältere Generation wäre der Bereich um die Hildaschule besser geeignet, da er sehr gut zu Fuß zu erreichen ist. Wie das bürgerliche Engagement auf dem Gelände der Hildaschule umgesetzt werden könnte ist noch unklar.

Die Fraktion des Schwetzinger Wähler Forums stimmt dem Beschlussvorschlag für die Bewerbung des Projektes „alla hopp“ der Dietmar Hopp Stiftung einstimmig zu.

Silke Scheiber
Schwetzinger Wähler Forum